Angebotsbeschreibung

Liebevolle Hundeerziehung

Erziehung ist einfach und ist es doch wieder nicht. Was sollte das Erziehungsziel sein? Ist mein Hund gut erzogen, wenn er Sitz, Platz, Bleib auf Kommando ausführt? Was ist Training, was ist Erziehung? Wie sag ich es meinem Hund und wie kommen wir gemeinsam an unser Ziel? Wie verhalte ich mich, wenn nichts klappen will? Im Laufe der Zeit hat sich der Umgang mit dem Hund verändert. Manche Form des Umgangs zum Glück, manches geht allerdings in eine bedenkliche Richtung. Es ist schon ein erhebliches Maß an Disziplin und auch das Einbringen von eigener Energie notwendig, um manche Zielsetzung zu erreichen. Am Ende des Tages steht jedoch der Lohn für die Mühen, ein harmonisches und glückliches Miteinander zwischen Hund und Halter, Freiheit für alle, ein ganzes Hundeleben lang.

Leinen los!

Mit dem eigenen Hund leinenlos unterwegs zu sein, zu wissen, man kann ihn aus jeder Situation zuverlässig abrufen, ist der Traum von fast jedem Hundehalter. Oft haben die Halter viel ausprobiert, Bücher gelesen, abgewartet, verbunden mit der Hoffnung, dass der Freilauf doch noch eines Tages möglich ist, es wurde viel trainiert und doch erlebte man immer wieder eine Enttäuschung, wenn der Hund sich mal wieder auf und davon gemacht hat. Richtig peinlich wird es dann, wenn der Hund, obwohl wir ihn zurückgerufen haben, nicht kommt und wir noch Stunden später im strömenden Regen mit der Leine in der Hand auf ihn warten, am Ende sogar ihn suchen müssen. Auch führen solche Situationen immer wieder zu heftigen Auseinandersetzungen mit anderen Hundehaltern, Joggern, Radfahrern usw. Wie gefährlich solche Situationen werden können, ist wohl jedem klar. Jedoch ist der Freilauf in vielen Fällen, mit dem richtigen Training möglich.

Windhunde

Diese Hunde erfreut sich seit einigen Jahren einer immer größer werdenden Fanbase. Dies nicht zu Unrecht, sind sie doch im Haus ruhige angenehme Zeitgenossen und in den allermeisten Fällen auch sehr sozialverträglich mit anderen Hunden. Außerhalb des Hauses allerdings, ist es absolut nicht möglich einen Windhund ohne Leine in den Freilauf zu lassen, wenn nicht vorher ein fundiertes Freilauftraining aufgebaut wurde. Selbst die Windhunde, denen kein allzu hohes Jagdinteresse zugeschrieben wird, können nicht ohne eine gute Erziehung und ein gut aufgebautes Training in den Freilauf entlassen werden. Dazu gehört auch eine artgerechte jagdliche Ersatzbeschäftigung, einem professionell aufgebauten Abbruchkommando und klare Grenzsetzung.

Die Beratung

Jedem Training geht eine Einzelberatung voraus, in der die konkreten Problem- und Konfliktsituationen besprochen werden. Bereits hier werden die Grundlagen gelegt, um die Beziehung und den Umgang mit dem Hund in die richtigen Bahnen zu lenken. Es wird ein individueller Plan kreiert und ganz viel Wissen rund um den Hund transportiert, Verhaltensweisen erklärt und wie man diese bewertet und damit umgeht. Es wird in alltäglicher, wie in fremder Umgebung trainiert

Gruppentraining

Das Trainieren in einer Gruppe hat das Ziel mit dem Hund in der Lage zu sein, alltägliche Situationen gut zu meistern, um gelassen durch den Alltag zu kommen. Das Lernen in einer Gruppe hat den Vorteil, dass sich die Teilnehmer untereinander austauschen und durch Zusehen voneinander lernen können. Alle Mensch-Hund-Teams nutzen den Vorteil der Ablenkung, damit der Hund an seinem Besitzer orientiert bleibt. Theoretische Inhalte werden vermittelt, um das Niveau und die Vorbildung aller Teilnehmer anzugleichen. Voraussetzung ist immer die vorhergehende Einzelberatung.

Die Beratung vor dem Kauf des Hundes

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ (Herbert Hesse)

Damit der Zauber sich nicht schnell in einen Alptraum verwandelt, gibt es beim Aussuchen des richtigen Hundes einiges zu beachten. Die Anschaffung eines Hundes und die Wahl der Rasse, ob vom Züchter oder ein Auslandshund muss gut überlegt sein. Ein Hund lebt durchschnittlich 15 Jahre und so lange hat man auch die Verantwortung für sein Leben und sein Wohlergehen. Innerhalb der Beratung wird aufgeklärt über Hunderassen und deren Genetik, das mögliche daraus resultierende Hundeverhalten, über die Bedürfnisse eines Hundes, welcher Typ Mensch bin ich und wie passt das mit dem zukünftigen Familienmitglied zusammen, usw. Es gibt nichts schlimmeres, als den falschen Partner an seiner Seite zu haben, getreu dem Motto*: Drum prüfe wer sich ewig bindet….*

Workshops/Seminare

Aus der Vielzahl der Themen werden regelmäßig Workshops oder Seminare angeboten, um zu einem bestimmten Thema, wie z.B. die Leinenführigkeit oder den zuverlässigen Abruf Basis- und Fortgeschrittenenwissen zum besseren Hundeverständnis zu erlangen, angeboten. In Theorie und Praxis sind diese Workshops/Seminare gegliedert, je nach Thema entsprechend unterschiedlich.

Vortragsveranstaltungen

Um zu einem wissenden Hundehalter zu werden, gehört es auch, sich ein entsprechendes Fachwissen anzueignen. Gemeinsam mit anderen interessierten Hundehaltern zu lernen, Themen wie Bindung, Pubertät, Abruf und Jagdverhalten usw. ist immer mit einem Aha-Erlebnis verbunden und schult den Umgang mit dem eigenen Hund und das Verständnis für manche Verhaltensweisen des Vierbeiners enorm. Es erleichtert den Alltag mit dem Hund in allen Situationen, den Wissen ist Macht.